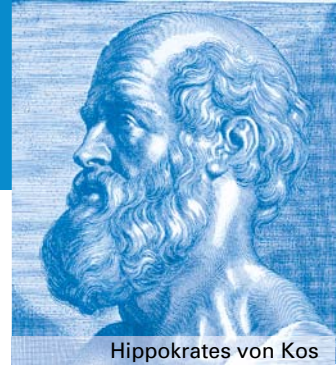


# Historische Grundlagen



Hippokrates von Kos

Die Physikalische Therapie leitet sich vom griechischen „physis„ = die Natur ab. Dies bedeutet , dass sie ganz natürlich auf den Organismus einwirkt.

Durch gezielte Maßnahmen aus diesem Bereich, können Fehlregulationen des Organismus verhindert (Prophylaxe) oder beseitigt werden (Fehlregulationen beheben!).

Die Massage stellt eines der ältesten u. effektivsten Heilmittel dar. Im ägyptischen Reich findet man laut Hentschel Darstellungen v. Massage , z.B. auf einem Relief aus der 6. Dynastie um 2300 v. Chr. Sie war schon in der Antike (Chinesen /Jap. / Indern /Griechen u. Römern) bekannt. In diesem Zusammenhang erwähnt seien Hippokrates (460 -377 v. u. Z.) u. Asklepiades (128-56 v. u.Z.).

In späterer Zeit finden sich wieder Niederschriften aus dem Mittelalter in Arabien (908-1037 u.Z) und dort wird sie als medizinische Behandlung beschrieben.

Die Kunst der Massage u. manuellen Behandlung verschwindet aus dem Wissensschatz der westlichen Medizin. Erst durch die ägyptischen Feldzüge v. Bonapartes Armeen (1798) kam aus den türkischen Bädern eine völlig unbekannte Behandlungsform nach Westeuropa, damals als „Massament“ bezeichnet.

Der eigentliche Aufschwung der Massage begann erst so richtig durch den schwedischen Arzt Ling (1776-1839). Seine Methode bestand aus Gymnastik u. einer Systematisierung der Griffe. Heutzutage kennt man sie unter der Bezeichnung „Schwedische Massage„.

Sie wurde von Metzger wissenschaftlich fundiert, weiterentwickelt. Ihm kam es auch auf den Ausbau der medizinisch –therapeutischen Indikation an.

Nach Metzger beschäftigten sich noch andere Ärzte damit, wie z.B: Langenbeck, Billroth, Zabudowski (1882).

Zabudowski wirkte in Preussen und Berlin, wo eine eine Staatl. Massageschule unter seiner Leitung entstand. Prof. Kohlrausch beschrieb erstmals 1937 die Beeinflussung innerer Organe durch gezielte Massagebehandlungen. Auslöser für seine Forschung über Reflexzonentherapie, waren z.B. die erfolgreichen Eigenversuche der Krankengymnastin Elisabeth Dicke (1884-1952). Diese Methode kannte man von nun an unter dem Begriff „Bindegewebsmassage“. Zuvor aber gab es noch weitere erwähnbare Formen dieser Art: Heads (1889) u. McKenzies (1917). Zur selben Zeit wurde von P.Vogler die Periostbehandlung erarbeitet.

Der dänische Arzt Emil Vodder entwickelte von 1932-1936 eine Spezialmethode, um Gewebeansammlungen schneller u. wirkungsvoller abzubauen. Er bediente sich hierzu der Manuellen Therapie und der Massage. Es entstand eine neue Behandlungsform: die „Manuelle Lymphdrainage“. Allerdings vergingen nochmals 40 Jahre , bevor das erste Lehrbuch erschien.

Die „ Königin der Physikalischen Therapie„, wie die Massage von dem Naturarzt Ulrich Abele bezeichnet wurde, ist heute noch immer die erste Wahl im Rahmen der Prävention u. Therapie.

**Bei Fragen zu Art und Ablauf der verschiedenen Behandlungsmethoden, stehe ich Ihnen gerne mit kompetentem Rat zur Verfügung.**